

# SHMOB.UP

SHARED MOBILITY  
POP-UP HUBS

Ein Projekt der Mobilitätsakademie des TCS

Unterstützt durch



energieschweiz

In Zusammenarbeit mit



... und weiteren Partnern

# Agenda

- Was ist SHMOB.UP?
- Warum SHMOB.UP?
- Welche Fahrzeuge?
- Wer macht mit?
- Aufgaben Partner
- Herausforderungen
- Zeitplan



# Was ist SHMOB.UP?

- Projekt «Shared Mobility Pop-Up Hubs»
- Leichte elektrische Fahrzeuge «LEVs»
- B2C & B2B Kunden
- 10 Schweizer Städten und Gemeinden
- Kostenpflichtige Sharing-Angebote



# Warum machen wir SHMOB.UP?

## Warum SHMOB.UP



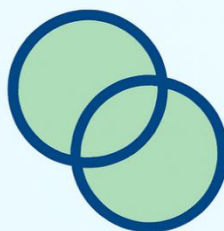
### Antriebswende

neue, elektrische  
Fahrzeuge sind  
energieeffizient  
und emissionsarm



### Nutzungswende

gemeinschaftliche  
Nutzung entlastet  
den städtischen  
Verkehr



### Dimensionswende

kleinere, leichtere  
Fahrzeuge sparen  
Platz und Ressourcen

- **Nachhaltigkeitspotenzial** «geteilter, elektrischer und leichter Mobilität» in den Schweizer Städten ist riesig.
- Leichte elektrische Fahrzeuge brauchen mehr **Sichtbarkeit** und **Zugänglichkeit** für mehr **Akzeptanz**.
- Um ein **komplementäres Sharing-Angebot** jenseits des klassischen motorisierten Individualverkehrs, des aktiven Langsamverkehrs und des öffentlichen Kollektivverkehrs anzubieten.

und emissionsarm  
energieeffizient  
Leichtere sind

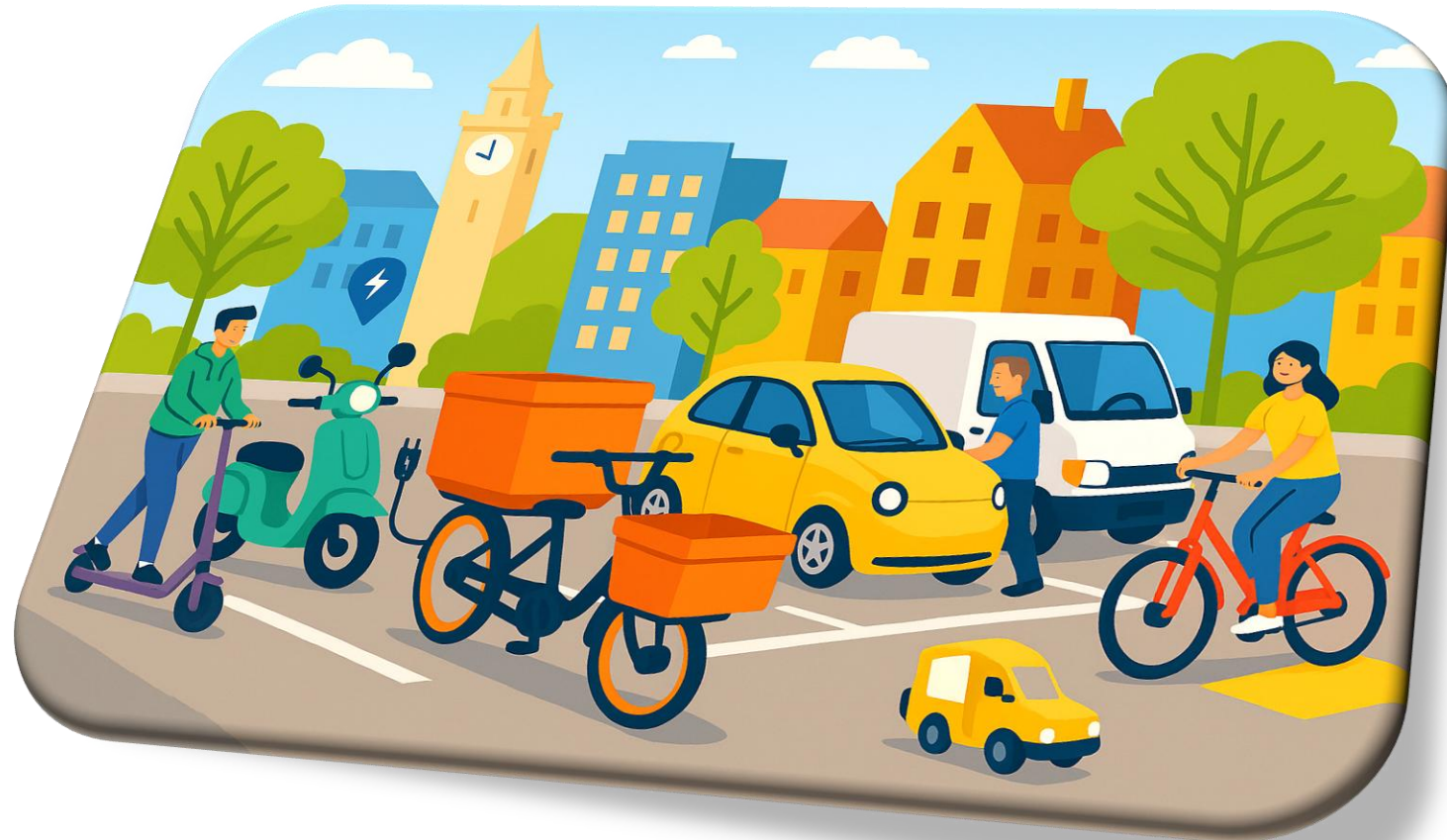
Verkehr  
den städtischen  
Nutzung entlastet

platz und ressourcen  
Leichtere sparen



# Mit welchen Fahrzeug-Kategorien?

- eTrottis
- eMopeds
- eScooter
- eBikes
- eCargobikes
- eMicrocars
- eMicrotrucks



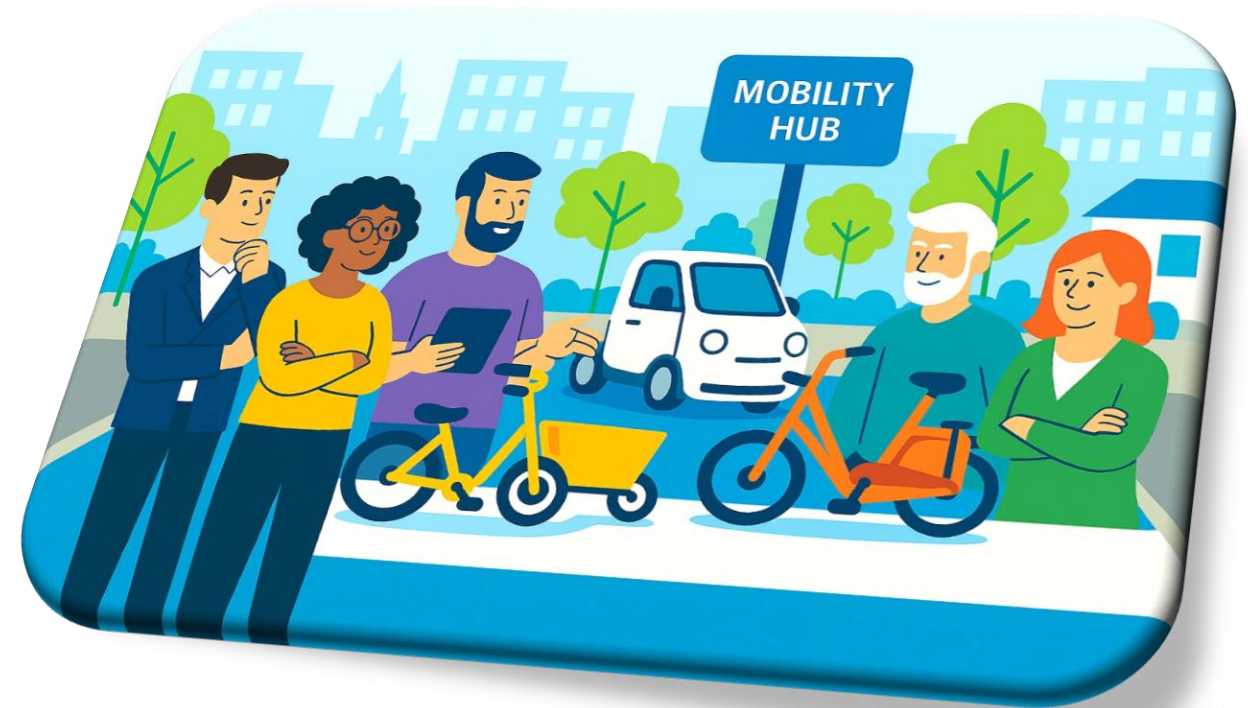
# User Experience – gewünschte Wirkung?

- Positives Nutzererlebnis
- «LEV's»
  - Erleben !
  - Nutzen !
  - Verstehen !
  - Teilen !



# Wer ist dabei / Wer bringt was?

- **Städte & Gemeinden**
  - Flächen, Sichtbarkeit, Kommunikation
- **Shared Mobility- & Fahrzeug Anbieter**
  - Fahrzeuge, Systeme, «operativer Betrieb»
- **Mobilitätsakademie**
  - Projektleitung & Projektumsetzung





# Hauptaufgaben der Gemeinden und Städte?



- Genügend **öffentliche Fläche** zur Verfügung stellen.
- Sicherstellen, dass diese öffentliche Fläche **gut zugänglich** (7x24h) und **mit ÖV erschlossen** ist.
- Projekt über alle zur Verfügung stehenden **Kommunikationskanäle** bewerben und die **potenziellen Kundengruppen** informieren.
- Notwendige «**leichte**» **Ladeinfrastruktur** inklusive Strom vor Ort zur Verfügung stellen.
- Aktive **Beteiligung** bei der **Fahrzeugevaluation** der zur Nutzung angebotenen Fahrzeugkategorien.



# Herausforderungen Projekt (Standortpartner)

- Gemeinde/ Städte wollen vor allem **Fzg.-Kategorien**, welche die **heutigen Angebote ergänzen**.
- **Standortauswahl** mit guter **ÖV-Anbindung** ist zentral, öffentlicher Raum in den Städten ist knapp.
- Bewilligungsverfahren, Umzonungen, **politische Prozesse** benötigen Zeit.
- Städte haben schon Lösungen für Shared- & Micro Mobility: Herausforderung bleibt der «**Zusatznutzen**».
- Bestehende **Partnerschaften** und **Konzessionen** dürfen nicht tangiert werden.



# Hauptaufgaben der Shared Mobility- & Fzg. Anbieter



- **Pro Standort** entsprechende **eFahrzeuge** in den gemeinsam definierten Kategorien **zur Verfügung stellen**.
- Diese Fahrzeuge während der Projektdauer den Nutzenden zu **attraktiven Konditionen** anbieten.
- Den vollumfänglichen **operativen Betrieb** und allfällige **Wartungen** aller eFahrzeuge sicherstellen.
- Bei der **Validierung** der **Nutzungserfahrungen** und der **Datenerhebung** inkl. Auswertung aktiv mithelfen.
- Nach Möglichkeit die **eigenen «IT-Systeme»** (Anmelde-/Buchungs-/ Bezahl Plattform) einsetzen.

# Herausforderungen Projekt (Fzg.-/ Systempartner)

- «**Automatisierter Betrieb**» an Standorten ist zentral, Fzg.-Nutzung und Kundendienst sicherstellen (7x24).
- Funktionierende «**Customer Journey**», sehr **heterogene Angebote**; von «fully digital to not digital at all».
- **Unterschiedliche** Anmelde-/ Buchungs-/ und Bezahl-**Prozesse**, Sicherstellung Kundendienst.
- **Visibilität & Neutralität** für Fzg.-/ Systempartner sind zentral; SHMOB.UP Frontend vs. Partner-Lösungen.
- Gleichzeitige Ausrüstung (Fzg. zur Verfügung stellen) aller Standorte mit **genügend Fahrzeugen** (4-Rad).



# Wie geht's weiter?

- Dezember 2025: Städte & Anbieter bestätigt
- April – Oktober 2026: 6- /7-monatiger Testbetrieb Hubs
- Mai 2026: Promotionskampagne
- Dez 2026: Evaluation & Planung Regelbetrieb





## Interesse oder Fragen?

- Kontakt: Mobilitätsakademie / TCS
- E-Mail: [info@shmobup.ch](mailto:info@shmobup.ch)
- Website: <https://www.shmobup.ch>



**SHMOB.UP**  
SHARED MOBILITY  
POP-UP HUBS

# Projektleitung

**Ivo Brügger**

Head of New Mobility Services

[ivo.bruegger@tcs.ch](mailto:ivo.bruegger@tcs.ch)

Tel. +41 58 827 34 10

Mob. +41 79 611 73 26

**Mobilitätsakademie AG**

**eine Tochtergesellschaft des TCS**

Poststrasse 1

3072 Ostermundigen



**SHMOB.UP**  
SHARED MOBILITY  
POP-UP HUBS

